

Wann sollten Sie uns aufsuchen bzw. ärztlichen Rat einholen?

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn

- die Wunde stark schmerzt, anschwillt oder nässt.
- Fieber auftritt.
- Sie Probleme beim Wasserlassen oder Stuhlgang haben.
- die Schmerzen plötzlich deutlich zunehmen.

Wir sind ein **zertifiziertes Hernien-Zentrum**, zuletzt 2025 erfolgreich rezertifiziert. Wir führen jährlich etwa 1000 Hernien-Operationen durch.

Das heißt: Wir sind auf die Behandlung von Hernien (Brüchen) spezialisiert und kümmern uns mit viel Erfahrung um Ihre Gesundheit.

Auch nach der Operation bleiben wir für Sie erreichbar. Wir melden uns nach einem, fünf und zehn Jahren bei Ihnen und möchten wissen wie es Ihnen geht – und ob alles gut verheilt ist.

Kontakt

Unser **Sekretariat** leitet Ihre Anliegen gerne weiter:

Rita Griesbach
Karoline Henning
Nadine Bernhard

1. Stock, Zimmer 104
Tel.: 08141/99-3301
Fax: 08141/99-3309
E-Mail: allgemeinchirurgie@klinikum-ffb.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:
www.klinikum-ffb.de/fachbereiche/allgemein-und-viszeralchirurgie



Kompetenzzentrum
für Hernienchirurgie



Klinikum Fürstenfeldbruck
Seniorenheim Jesenwang
Kommunalunternehmen
Dachauer Str. 33
82256 Fürstenfeldbruck
www.klinikum-ffb.de



Klinikum Fürstenfeldbruck
Seniorenheim Jesenwang
Kommunalunternehmen



PATIENTEN-INFORMATION

Hinweise zum
Verhalten nach einer
Leistenbruch-Operation

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben vor kurzem einen Leistenbruch operiert bekommen. Damit Ihre Genesung zuhause gut verläuft, finden Sie hier zusammengefasst einige wichtige Hinweise für die nächsten Tage und Wochen.

Diese Tipps gelten sowohl für das Verhalten nach einer minimal-invasiven Operation als auch nach einer offenen Operation nach Lichtenstein.

Ein Kontrolltermin ist nach einer Leistenbruchoperation normalerweise nicht notwendig. Da wir in der Regel selbstauflösenden Faden und Hautkleber verwenden, entfällt auch der Fadenzug.

Sollte ein Kontrolltermin, in Ihrem speziellen Fall notwendig sein, so werden Sie darüber informiert und es wurde in Ihrem Entlassbrief festgehalten.

Wir wünschen Ihnen eine schnelle Genesung und stehen gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Chefarzt Prof. h.c.* PD Dr. med.** Dr. med. h.c.***
Fritz Spelsberg
und das Team der Allgemein- und Viszeralchirurgie

*Asgabat Univ., Turkmenistan; **LMU München; ***TSMU Tiflis, Georgien

Allgemeines Verhalten zuhause

Ruhe & Bewegung

Gönnen Sie sich in den ersten Tagen ausreichend Ruhe. Leichte Bewegung (z. B. Spaziergänge) ist erlaubt und sogar förderlich – aber bitte ohne Anstrengung.

Schmerzen & Medikamente

Leichte Schmerzen sind normal. Nehmen Sie Ihre Schmerzmittel wie verordnet ein. Sollten die Schmerzen zunehmen oder ungewöhnlich sein, kontaktieren Sie uns.

Wundpflege

Halten Sie die Wunden sauber und trocken. Duschen ist meist ab der Entlassung erlaubt, da die Wunden geklebt und somit versiegelt worden sind – bitte jedoch ohne direktes Einweichen der Wunden.

Ernährung

Sie dürfen essen, was Ihnen bekommt. Achten Sie auf ballaststoffreiche Kost, um Verstopfung zu vermeiden.

Trinken

Ausreichend Flüssigkeit (Wasser oder Tee) unterstützt die Verdauung und Heilung.

Baden, Saunagänge oder Schwimmen

Diese Aktivitäten sollte erst nach sicherer Abheilung der Wunden erfolgen. Dies ist gewöhnlich erst nach zwei bis drei Wochen der Fall.

Sexualität

Sobald Sie sich körperlich fit fühlen – meist nach vier bis sechs Wochen – dürfen Sie Ihr Liebesleben wieder aufnehmen.



Was Sie vermeiden sollten

Schwere Lasten

In den ersten 4 bis 6 Wochen sollten Sie keine schweren Gegenstände heben (über 5–10 kg). Das gilt auch für Einkäufe, Getränkekisten oder Kinder.

Sport & körperliche Belastung

Kein intensiver Sport, kein Krafttraining, keine Bauchübungen für mindestens 4 bis 6 Wochen. Leichte Aktivitäten wie Spazierengehen oder Radfahren sind prinzipiell erlaubt.

**Wie immer gilt: Hören Sie auf Ihren Körper!
Alles, was weh tut, bleibt erst mal tabu!**

Husten, Pressen, starkes Lachen

Versuchen Sie, Druck auf den Bauch zu vermeiden. Bei Husten oder Niesen stützen Sie die Bauchdecke mit der Hand ab.